Claudia Roth

»Die Voraussetzungen einer demokratischen Kultur erhalten …«

Auszug aus der Eröffnungsrede des 12. Kulturpolitischen Bundeskongresses

Foto: Christian Schuller

Claudia Roth ist Staatsministerin für Kultur und Medien

Eine lebendige Demokratie braucht eine lebendige Kultur. Sie braucht die Debatte, den Dialog und die Vielstimmigkeit. Sie braucht die Bilder und Töne, die Körper und Stimmen, die wir eben nur in der Kunst erleben können.

Vielfalt ist deshalb nicht nur ein Schlüsselbegriff demokratischer Kulturpolitik, sie ist ihr Wesen. Das Staatsziel Kultur im Grundgesetz zu verankern ist deshalb noch immer meine dringende Forderung. Die Bundesrepublik versteht sich als Rechts- und als Sozialstaat, aber eben auch als Kulturstaat. Eine Demokratie ohne lebendige Kultur ist eine sterbende Demokratie. Und umgekehrt gilt: Stirbt die Demokratie, ist die Lebenserwartung der Kultur kaum mehr der Rede wert.

Wir alle sehen, dass die Demokratie global herausgefordert ist, dass das Vertrauen in Institutionen und Prozesse schwindet. Viele Bürger:innen fühlen sich nicht wahrgenommen, nicht berücksichtigt. Und schon das Gefühl, in Diskursen und Prozessen nicht repräsentiert zu sein, führt zu einem Legitimitätsverlust von Demokratie. Deshalb ist eines der wichtigsten kulturpolitischen Anliegen des Bundes, alle Menschen für kulturelle Angebote zu begeistern. Wer teilhat an Kultur, der fühlt sich nicht nur weniger abgehängt – er ist es auch.

Wir brauchen Angebote für kulturelle Bildung und eine starke Erinnerungskultur und die Kulturpolitische Gesellschaft ist hier für die BKM eine unverzichtbare Partnerin. Sie steht für den Grundsatz, dass »Kulturpolitik Gesellschaftspolitik ist«. Sie setzt sich ein für eine öffentlich verantwortete, demokratische und auf allen politischen Ebenen aktiv gestaltende Kulturpolitik, die kulturelle Vielfalt und künstlerische Freiheit sichert und möglichst vielen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht. Sie tut das gemeinsam mit Akteur:innen aus Kunst, Kultur und Kulturpolitik. Ihre Arbeit, meine Damen und Herren, war nie wichtiger für die Demokratie. Ich danke Ihnen dafür von ganzem Herzen. Ich weiß, dass dieser Bundeskongress getragen wird von dem Wunsch, die Voraussetzungen einer demokratischen Kultur zu erhalten. Und deshalb wird er ein Erfolg werden. ■

Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth
© Peter Adamik